

**Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“**

unbefristet die Stelle

**der Fachbereichsleitung 53 (w/m/d)
„Hochwasserschutz, Messnetzzentrale, Wasserwirtschaft und Klimawandel“**

(BesGr. A 15 / A 16 LBesO A NRW bzw. vergleichbare Entgeltgruppe).

Beamtinnen und Beamte müssen mindestens der Besoldungsgruppe A 14 angehören. Tarifbeschäftigte müssen mindestens der Entgeltgruppe 14 angehören. Die Stelle bietet eine Entwicklungsmöglichkeit bis zur Besoldungsgruppe A 16 LBesO A NRW bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Dienstort ist Duisburg

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Der Fachbereich 53 „Hochwasserschutz, Messnetzzentrale, Wasserwirtschaft und Klimawandel“ betreibt die hydrologische Messnetzzentrale des LANUV und das landesweite Hochwasservorhersagemodell. Er bearbeitet grundsätzliche Fragestellungen des Hochwasserschutzes einschließlich der Stauanlagen. Dabei ist er derzeit die Schnittstelle der Abteilung zu den vielfältigen Aspekten des Klimawandels. Zu diesen Themen ist der Fachbereich zentraler Ansprechpartner der Vollzugsbehörden und des Umweltministeriums.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Leitung des Fachbereichs „Hochwasserschutz, Messnetzzentrale, Wasserwirtschaft und Klimawandel“ im LANUV mit derzeit 13 Mitarbeitenden
- Ausbau und operativer Betrieb der landesweiten Hochwasservorhersage und -modellierung
- Bearbeitung von Aufgabenstellungen des Hochwasserschutzes und der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, fachliche Begleitung der Umsetzung der

Richtlinie auf Landesebene sowie der formalen Berichterstattung an die EU-Kommission

- Organisation und Weiterentwicklung „Hydrologischen Informationsdienstes im LANUV“ als Mitglied des HID-Leitungsteams
- Leitung der landesweiten Arbeitsgruppe Stauanlagenaufsicht und fachliche Koordinierung der Aufgabe Stauanlagenaufsicht in Abstimmung mit dem Umweltministerium und den oberen Wasserbehörden
- Koordinierung der Fachthemen zu „Wasserwirtschaft und Klimawandel/-anpassung“ innerhalb der Abteilung
- Wahrnehmung der Führungsaufgaben zu Budgetplanung und –steuerung im Fachbereich, Qualitätsmanagement und Zielvereinbarung mit dem Ministerium
- Beratung der Wasserbehörden zu allgemeinen und speziellen Fragen zu den Themen des Fachbereichs und Fragestellungen aus dem Vollzug
- Koordinierung, Begleitung und fachliche Bewertung bei Förderprojekten zu Forschung und Entwicklung sowie Projektaufträgen,
- Vertretung des LANUV in den Themen des Fachbereichs in landesinternen, bundesweiten und internationalen Arbeitsgruppen

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Studium (univ. Diplom, Master) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen)
- Nachgewiesener Studienschwerpunkt im Bereich der Hydrologie, des (siedlungs-) wasserwirtschaftlichen Ingenieurwesens oder vergleichbare Fachrichtung oder mehrjährige Berufserfahrung im Themenbereich Hochwasserschutz
- Nachgewiesene Erfahrung in der Personalführung
- Nachgewiesene fundierte Kenntnisse der hydrologischen/hydraulischen Prozesse in Fließgewässern inkl. Stauanlagen, deren Einzugsgebieten und im urbanen Bereich sowie Erfahrungen bzw. Kenntnisse von wasserwirtschaftlichen Fragestellungen zum Klimawandel

Von Vorteil sind:

- Abgeschlossener Vorbereitungsdienst für den höheren technischen Dienst im Bereich Umwelt bzw. dessen Vorläufer (Umwelt- bzw. Baureferendariat)
- Erfahrungen im wasserwirtschaftlichen Vollzug
- Gute Kenntnisse in den Bereichen hydrologische Modellierung und Vorhersage, Messdatenmanagement, GIS sowie der wasserwirtschaftlichen Strukturen in NRW
- Anwenderkenntnisse der Produkte FEWS, LARSIM, WISKI

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Große Führungskompetenz
- Ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise mit ausgeprägten Fähigkeiten zu konzeptionellem Denken sowie Problemlösungskompetenz sowie einer allgemeinverständlichen Darstellung komplexer Sachverhalte auch im Kontakt zu den Medien
- Hohe soziale Kompetenz und besonders ausgeprägte Fähigkeit, Arbeitsstrukturen und Zusammenarbeit zu gestalten, einen Mitarbeiterkreis zu motivieren sowie Konfliktsituationen zu lösen
- Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungskompetenz
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Bereitschaftsdiensten, auch außerhalb der regulären Dienstzeiten

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein vergünstigtes Jobticket
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen / Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln würden.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten aktuelle dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **20.07.2022** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@mulnv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az.: **50/22** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, - Referat I-2 Az. **50/22**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Breuer (Tel.-Nr.: 0211/4566-519), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Frau Dr. Vietoris (02361/305-3226) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@mulnv.nrw.de).



